

- Tagungsleitung:** Pfarrer Matthias Mißfeldt, Pfarrerin Dr. Friederike Rüter
- Tagungssekretariat:** Ulrike Wenning, Telefon 02304 755-158;
E-Mail: ulrike.wenning@institut-afw.de
- Tagungskosten:** €35,00
- Anmeldung:** Anmeldung bis zum 13.01.2019 online auf der Internetseite des Konvents:
<http://www.krankenhausseelsorge-westfalen.de>
- Nach Eingang Ihrer Anmeldung senden wir Ihnen eine Bestätigung sowie eine Rechnung. Bitte überweisen Sie die Tagungsgebühren erst nach Erhalt der Rechnung.
- Die Teilnehmerzahl ist auf 50 Personen begrenzt. Es gilt die Reihenfolge des Eingangs.
- Abmeldung:** Wenn Sie sich nach Ablauf der Anmeldefrist abmelden, müssen wir Ihnen leider Ausfallkosten in Höhe der Tagungsgebühren in Rechnung stellen.
- Tagungsort:** Ev. Tagungsstätte Haus Villigst, Iserlohner Straße 25, 58239 Schwerte (www.haus-villigst.de)
- Wegbeschreibung:** www.haus-villigst.de/service/anfahrt/
Aufgrund der schwierigen Parksituation empfehlen sich Fahrgemeinschaften!

Literatur und Links zum Thema:

- Interkulturalität und Ethik: Der Umgang mit Fremdheit in Medizin und Pflege (Edition Ethik, Band 13), Michael Coors und Tatjana Grützmann, 2014.
- Seelsorge und Spiritual Care in interkultureller Perspektive: Pastoral and Spiritual Care Across Religions and Cultures (Englisch), Isabelle Noth (Hg.), 2017.
- Religiöser Pluralismus in der Klinikseelsorge: Theoretische Grundlagen, interreligiöse Perspektiven, Praxisreflexionen, Hille Haker, Gwendolin Wanderer, Katrin Bentele (Hg.), 2014.
- www.kultur-gesundheit.de

Konvent der Krankenhausseelsorge in der EKvW
www.krankenhausseelsorge-westfalen.de

Ethische Konflikte in interkulturellen Behandlungssituationen



Interdisziplinäre Fachtagung

Dienstag, den 29. Januar 2019

Ev. Tagungsstätte
Haus Villigst, Schwerte

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

eine gute Begleitung von Menschen mit Migrationshintergrund ist eine Herausforderung.

Neben Sprachbarrieren führen kulturelle, religiöse und individuelle Prägungen schnell zu Missverständnissen. Spätestens wenn durch Diagnosen eine lebensbedrohliche Erkrankung festgestellt wird oder ein palliatives Behandlungskonzept beginnt, steigt die Angst, etwas falsch zu machen, Gefühle zu verletzen oder Grenzen zu überschreiten.

Mit Prof. Dr. (TR) Dr. phil. et med. habil. Ilhan Ilkilic wollen wir uns sowohl mit einem angemessenen Kulturkonzept in der Gesundheitsversorgung als auch mit den Fragen rund um eine gelingende Begleitung in der Palliativbetreuung von muslimischen Patienten befassen.

Prof. Dr. Ilkilic ist Mitglied im Deutschen Ethikrat und auch in der Ethikkommission der Bundesärztekammer Berlin engagiert. Die inhaltlichen Impulse, die er zu den ethischen Konfliktfeldern einbringt, werden zugleich unseren Austausch über eigene Erfahrungen und die Diskussion um eine gute seelsorgliche Begleitung muslimischer Patienten anregen.

Diese Tagungseinladung richtet sich – wie immer im Januar – auch an andere Berufsgruppen im Krankenhaus.

Herzlich Willkommen!

Auf eine anregende Fachtagung freuen sich die Vorstandsmitglieder Heide Gerland, Stephan Happel, Thomas Jarck, Barbi Kohlhage, Matthias Mißfeldt und Dr. Friederike Rüter

Tagungsablauf

Bis 09:30 Uhr	Anreise
09:30 Uhr	Stehkaffee
10:00 Uhr	Begrüßung (Matthias Mißfeldt)
10:00 Uhr	Vortrag und Gespräch mit dem Referenten Prof. Dr. Ilhan Ilkilic <ul style="list-style-type: none">• Einführung: Medizin und Kultur• Krankheitsverständnis und Krankheitsdeutungen muslimischer Patienten• Ethische Konfliktfelder in interkulturellen Behandlungssituationen
11:30 Uhr	Gruppenarbeit <ul style="list-style-type: none">• Was sind meine persönlichen Erfahrungen vor Ort?• Welche Aspekte werden im Krankenhaus gut aufgenommen?• Wo sehen wir als Seelsorgerinnen und Seelsorger Handlungsbedarf?
12:30 Uhr	Mittagspause
14:00 Uhr	Vortrag und Gespräch mit dem Referenten <ul style="list-style-type: none">• Tod und Sterben aus interkultureller Perspektive• Sterberituale und Sterbebegleitung muslimischer Patienten• Umgang mit einer infausten Diagnose und Prognose o. ä.
15:00 Uhr	Fallbeispiele und Diskussion
15:45 Uhr	Verabschiedung und Reisesegen (Dr. Friederike Rüter)